

Übergangsregeln für Vereinsangebote **im Kinderturnen** für den Wiedereinstieg in das vereinsbasierte Sporttreiben

Einleitung

Das Kinderturnen¹ wird in folgende altersspezifische Angebote unterteilt:

- a) **Babys in Bewegung (Babys 1 – 12 Monate)**
- b) **Eltern-Kind-Turnen (Kleinkinder 1 – 3 Jahre, pandemiebedingt altersungebunden)**
- c) Kleinkinderturnen (Kleinkinder 3 – 5 Jahre)
- d) Kinderturnen (Kinder 5 – 10 Jahre)
- e) **Gerätturnen für Kinder (Kinder ab 5 Jahren)**

In der Beratung über eine mögliche Öffnung von Sporträumen wurde zunächst analysiert, welche der vier altersspezifischen Angebote für eine Öffnung mit dem derzeitigen Kenntnisstand für die Deutsche Turnerjugend plausibel wären.

Beim Angebot a) sind Kinder von der Bewegungsvielfalt noch sehr eingeschränkt und benötigen die Unterstützung ihrer Eltern. Die Angebote a) und b) beinhalten eine 1:1 Betreuung durch Eltern. Bei den Angeboten c) und d) liegt keine 1:1 Betreuung durch Eltern vor. Im Angebot c) sind Kinder noch nicht in der Lage Abstandsregeln zu verstehen oder einzuhalten und beim Angebot d) werden Regeln verstanden, jedoch werden diese im Spielprozess schnell vergessen.

Die Deutsche Turnerjugend steht für eine umfassende Bewegungsförderung aller Kinder. Zu diesem Zeitpunkt werden jedoch mehr Informationen in Bezug auf Übertragungswege und das Erkennen von Erkrankungen im Kindesalter benötigt. Für das Angebot e) Gerätturnen für Kinder sehen wir aufgrund des im Turnen üblichen Riegenbetriebs und den klaren Disziplinvorgaben aus der Unfallverhütung ebenfalls Potential zur Öffnung.

Die nachfolgenden Empfehlungen gelten für eine Öffnung der Angebote a), b) und e).

Sobald sichere Erkenntnisse und erste Erfahrungen aus der Öffnung des Schulbetriebs und Kindergärten gesammelt wurden, werden auch für die Angebote c) und d) Empfehlungen erarbeitet.

Unter Berücksichtigung der *zehn Leitplanken des DOSB (nachfolgend mit * markiert)* gelten für das Kinderturnen folgende Empfehlungen:

¹ Definition von Kinderturnen siehe Programm Kinderturnen der Deutschen Turnerjugend in seiner aktuellen Fassung vom 09. September 2017.

1. Distanzregeln einhalten

*Ein Abstand von mindestens 2 Metern zwischen den anwesenden Personen trägt dazu bei, die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren deutlich zu reduzieren. Auf Grund der Bewegung beim Sport ist der Abstand großzügig zu bemessen. Die Steuerung des Zutritts zu den Sportanlagen sollte unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgen.**

- Da bei körperlicher Aktivität wesentlich mehr Luft und diese weitreichender in den Raum hinein ventiliert wird, sind in Hallen 2,00 - 4,00 m Abstand zu allen anderen Personen einzuhalten. Das gilt auch für den Mindestabstand zwischen den Baby-Elternteil-Einheiten bzw. zur nächsten Station des Eltern-Kind-Turnens.
- Es wird je nach Sportstätte empfohlen, pro 20 - 40 qm nicht mehr als eine Person/Baby-Elternteil-Einheit oder Station des Eltern-Kind-Turnens zuzulassen.
 - Bei Gruppenwechsel genügend Zeit einplanen, sodass sich die Gruppen nicht treffen.
 - Wenn möglich getrennte Ein- und Ausgänge nutzen.

2. Körperkontakte auf das Minimum reduzieren

*Sport und Bewegung sollten kontaktfrei durchgeführt werden. Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und Jubeln oder Trauern in der Gruppe wird komplett verzichtet.**

- Ein Baby/Kind und ein Elternteil werden als eine Einheit betrachtet. Es sollte immer das gleiche Elternteil das Angebot wahrnehmen.
- Die Übungsleitung gibt keine Hilfestellung, sondern lediglich mündliche Anweisungen.
- Keine Partnerübungen.
- Kein Handschlag zur Begrüßung und Verabschiedung.

Abweichend gilt für das Eltern-Kind-Turnen:

- Kinder bewegen sich bereits eigenständig und werden ausschließlich durch ihre Eltern (max. eine Person) betreut.

Abweichend gilt für das Gerättturnen für Kinder:

- Kinder nehmen allein ohne Eltern am Training teil.
- Nur moderate Aktivitäten und beherrschte Elemente.
- Entsprechende Trainingsformen und -inhalte wählen, um Distanz wahren zu können und Körperkontakte zu vermeiden. Keine Partnerübungen oder Übungen wählen, die Hilfestellungen zwingend erforderlich machen.
- Kein Helfen und Sichern durch Übungsleitung und Mittrainierende (Hilfeleistung ist zum Schutz von Kindern im Ausnahmefall erlaubt, damit sie nicht zu Schaden kommen.).

3. Freiluftaktivitäten präferieren/Mit Freiluftaktivitäten starten

*Sport und Bewegung an der frischen Luft erleichtern das Einhalten von Distanzregeln und reduzieren das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch. Spiel- und Trainingsformen sollten, wenn möglich, auch von traditionellen Hallensportarten im Freien durchgeführt werden. **

- Aufgrund der Temperaturen ist eine Umsetzung als Freiluftaktivität für das Angebot Baby in Bewegung nicht möglich.
- Räumlichkeiten müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und den Mindestabstand zwischen den Einheiten sicherstellen. Die Räumlichkeiten müssen über gute Belüftungsmöglichkeiten verfügen.
- Die Distanzregeln (s.o.) sind einzuhalten.

Abweichend gilt für das Eltern-Kind-Turnen/Gerätturnen für Kinder:

- **Indoor** Eltern-Kind-Turnen/Gerätturnen für Kinder: Es wird mit Stationen gearbeitet. Die Stationen sind so ausgestattet, dass kein Wechsel erfolgen muss. Kleingeräte werden mitgebracht. Es sollten überwiegend Alltagsmaterialien und keine Kleingeräte (Bälle, Seile, Kegel, etc.) aus der Halle verwendet werden. Es gelten die allgemeinen Distanzregeln (s.o.).
- **Outdoor** Eltern-Kind-Turnen: An der freien Luft kann ebenfalls mit Stationen gearbeitet werden. Es gelten die Distanzregeln (s.o.).

4. Hygieneregeln einhalten

*Häufigeres Händewaschen, die regelmäßige Desinfektion von stark genutzten Bereichen und Flächen sowie der Einsatz von Handschuhen kann das Infektionsrisiko reduzieren. Dabei sollten die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen bei gemeinsam genutzten Sportgeräten besonders konsequent eingehalten werden. In einigen Sportarten kann der Einsatz von Mund-Nasen-Schutzmasken sinnvoll sein. **

- Wir empfehlen, dass Übungsleitungen immer einen Nasen-Mundschutz tragen.
- Auch das entsprechende Elternteil sollte einen Nasen-Mundschutz tragen. Lediglich beim Bewegungsangebot mit dem Kind selbst, sollte der Nasen-Mundschutz abgenommen werden, da Babys die Mimik des Elternteils brauchen.
- Gegenstände/Kleingeräte sollten von Zuhause mitgebracht werden. Wenn Gegenstände/Kleingeräte seitens des Vereins gestellt werden, sind diese nach jeder Nutzung mit Seife abzuwaschen bzw. mit Desinfektionsmittel (mind. 61% Alkoholgehalt) zu reinigen.
- Vor und nach der Übungseinheit werden von der Übungsleitung und den teilnehmenden Elternteil die Hände mit Seife gewaschen.
- Die Räumlichkeiten sind regelmäßig und intensiv (mindestens nach einer Übungsgruppe) durchzulüften.
- Eltern bringen als Unterlage und zum Händeabtrocknen eigene Handtücher mit.

- In den Toiletten ist ausreichend Seife, Desinfektionsmittel (mind. 61% Alkoholgehalt) und Einweg-Handtücher vorhanden.
- Übungsleitungen nehmen an einer Online Qualifizierung zum Thema Hygiene im Sport teil.

Abweichend gilt für das Eltern-Kind-Turnen:

- Das Elternteil trägt ebenfalls einen Nasen-Mundschutz während der ganzen Übungsstunde.

Abweichend gilt für das Gerättturnen für Kinder:

- Kinder tragen ebenfalls einen Nasen-Mundschutz, beim Turnen am Gerät ohne Hilfestellung, wird der Nasen-Mundschutz abgenommen.
- Trainingshilfen (tlw. auch Geräte), die genutzt wurden, sollten nach jeder Einheit mit Seife abgewaschen bzw. mit Desinfektionsmittel (mind. 61% Alkoholgehalt) gereinigt werden.
- Kinder und Übungsleitungen bringen ein eigenes kleines Handtuch zum Abwischen von Schweiß mit.

5. Vereinsheime und Umkleiden bleiben geschlossen

*Die Nutzung von Umkleiden und Duschen in Sporthallen und Sportvereinen wird vorerst ausgesetzt. Die Gastronomiebereiche bleiben geschlossen, ebenso wie die Gesellschafts- und Gemeinschaftsräume. **

- Kein Betreten von Garderoben, Duschen, Gemeinschaftsräumen. Zugänge zu Waschmöglichkeiten müssen jedoch sichergestellt werden.
- Kinder kommen bereits mit Sportzeug bekleidet zur Übungsstunde.

6. Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen

*In der Übergangsphase sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training und zu Wettkämpfen verzichtet werden. Ebenso ungeeignet ist der Einsatz von Minivans. Zudem ist auf touristische Sportreisen zu verzichten. **

- Eltern kommen mit ihrem Kind allein und bilden mit anderen Familien keine Fahrgemeinschaften.

7. Veranstaltungen und Wettbewerbe unterlassen

*Um die Distanzregeln einzuhalten, sollten derzeit keine sozialen Veranstaltungen des Vereins stattfinden. Dies gilt sowohl für Festivitäten als auch für Versammlungen. Die Bundesregierung hat es Vereinen kurzfristig gestattet, ihre Mitgliederversammlungen im Bedarfsfall auch digital durchzuführen. Zudem sind jegliche Zuschauerveranstaltungen in den Vereinen untersagt. Nicht gestattet sind zunächst auch sportliche Wettbewerbe. **

- Eltern kommen möglichst passend zum Kursbeginn (max. 5 min früher).
- Eltern verlassen mit ihren Kindern nach Beendigung umgehend die Veranstaltungsstätte.
- Jegliches Treffen und Austausch vorher und im Nachgang sind untersagt.
- Der gemeinsame Verzehr von Speisen und Getränken ist untersagt.
- Auch beim Kommen und Gehen sind die Abstandsregeln einzuhalten.

8. Trainingsgruppen verkleinern

*Durch die Bildung von kleineren Gruppen beim Training, die im Optimalfall dann auch stets in der gleichen Zusammensetzung zusammenkommen, wird das Einhalten der Distanzregeln erleichtert und im Falle einer Ansteckungsgefahr ist nur eine kleinere Gruppe betroffen bzw. mit Quarantäne-Maßnahmen zu belegen. **

- Es sind feste Übungsgruppen zu bilden. Ein Wechsel zwischen unterschiedlichen Übungsgruppen ist zu vermeiden.
- Es wird empfohlen, die Baby-Elternteil bzw. Eltern-Kind-Einheiten auf fünf bis zehn zu beschränken.
- Eine Übungsleitung unterrichtet regelmäßig nicht mehr als fünf feste Übungsgruppen.

9. Angehörige von Risikogruppen besonders schützen

*Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. In diesen Fällen ist nur geschütztes Individualtraining möglich. **

- Die Gesundheit geht immer vor.
- Zur Risikogruppe gemäß RKI könnten Übungsleitungen, Eltern und ihre Kinder, aber auch Angehörige gehören. Risikogruppen können durch Anbieter nicht pauschal identifiziert werden. Es sind somit alle Personen besonders zu schützen.
- Das Kind sollte eine feste familiäre Person, welche nicht zur durch das RKI definierten Risikogruppe gehört, als Begleitung dabei haben.

10. Risiken in allen Bereichen minimieren

*Dieser Punkt ist insbesondere ein Appell an den gesunden Menschenverstand. Wenn man bei einer Maßnahme ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität gesucht werden. **

- Eine Übungsleitung im Kinderturnen betreut keine weiteren Übungsgruppen im Bereich Ältere (Risikogruppen), sondern nur im Kinderturnen.
- Anwesenheitslisten sind zur Nachverfolgung von Infektionsketten zu führen. (Angaben: Datum, Ort sowie ÜL/TN-Name, Anschrift, Telefon)
- Selbstverständlichkeit: Nur, wer in eigener Selbstbeurteilung vollständig frei von Corona-Virus-Symptomen ist, darf am Training teilnehmen.
- Personen, bei denen COVID-19 diagnostiziert wurde, dürfen frühestens nach 14 Tagen und mit ärztlichem Zeugnis wieder am Training teilnehmen.

Die Deutschen Turnerjugend appelliert an die Bundesregierung die Datenlage zu verbessern, so dass auch für die anderen Bereiche des Kinderturnens gute Regelungen getroffen werden können. Kinder haben ein Recht auf Bewegung und wir möchten dazu beitragen dieses zu ermöglichen. Dafür Bedarf es an Investitionen in weitere Studien sowie eine Koordination von vorhanden Studien insbesondere in Bezug auf Kinder.

Beschlossen durch das DTB-Präsidium

Als Expert*innen wurden speziell die Vorsitzenden der Deutschen Turnerjugend Michael Leyendecker und Wiebke Glischinski, das Vorstandsmitglied für Kinderturnen Julia Schneider, die Geschäftsführerin der Deutschen Turnerjugend Annette Weimann, die DTB-Vizepräsidentin und Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Kerstin Holze und der Direktor der Sportmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover, Prof. Dr. med. Uwe Tegtbur, sowie die Landesturn(er)jugenden zur Beratung mit einbezogen. Eine Reflexion des Grobkonzeptes aus der Perspektive der Hygienevorschriften erfolgte durch Priv. Doz. Dr. med. Birgit Ross.

Eine Expert*innen-AG wird sich alle 14 Tage in gemeinsamen Video-Konferenzen zu aktuellen Entwicklungen austauschen und die Empfehlungen eventuell anpassen.



Ausdifferenzierung im Kinderturnen vom 12. Mai 2020

Basierend auf den zehn Leitplanken des DOSB sind in einem ersten Handlungsschritt **Übergangsregeln für das Kinderturnen** entwickelt worden, die in zwei Stufen den Wiedereinstieg in das vereinsbasierte Sporttreiben beschreiben.

Dabei wird die Öffnung des Sportangebots in zwei Stufen skizziert. **Stufe 1** meint die Organisation des Vereinssports, sobald Sport im Freien wieder möglich ist. Hier kann es auch seitens der Turn- und Sportvereine erste Angebote im Kinderturnen geben, wenn es die örtlichen Voraussetzungen zulassen und der Verein einen Teil des Angebots nach draußen verlegen kann.

Stufe 2 beschreibt einen ersten Schritt der Öffnung des Hallensports. Dieser wird noch nicht in gewohntem Umfang und mit denselben Inhalten wie in Zeiten vor der Corona-Krise stattfinden können, dennoch kann hier bereits mit Kinderturnen in veränderter Organisationsform und inhaltlichen Anpassungen begonnen werden.

Stufen-Regelung – für die Umsetzung werden folgende Stufen vorgeschlagen:

Stufe 1: Freilufttraining - Umsetzungshinweise für Eltern-Kind-Turnen

Beim Eltern-Kind-Turnen bewegen sich Kinder eigenständig. Sie verstehen Regeln noch nicht und benötigen eine enge Betreuung. Die Betreuung der Kinder erfolgt durch ein Familienmitglied (immer die gleiche Person). Die Übungsleitung gibt lediglich mündliche Hinweise und keine direkte Hilfestellung und hält den Mindestabstand von 2,00 m jederzeit ein.

BESONDERE HINWEISE Vereinsanlagen/Sportstätten/öffentlicher Raum Eltern-Kind-Turnen	Wer	Erledigt
Eltern-Kind-Turnen in der 1:1 Betreuung kann angeleitet durch eine Übungsleitung als Freilufttraining unter Einhaltung von Kontakt- und Abstandsregeln sowie der landesspezifischen Verordnungen durchgeführt werden.		
Eigene Vereinsanlagen, öffentliche Parks und Spielplätze werden in vielen Bundesländern auf eigene Verantwortung wieder geöffnet.		
Prüfung und Berücksichtigung der landesspezifischen Verordnungen	Vorstand	<input type="checkbox"/>
Da bei körperlicher Aktivität wesentlich mehr Luft ventiliert wird, sind Abstände von mind. 2,00 m zu allen anderen Personen einzuhalten.		
Eine komplette Raumplanung für die gesamte Trainingsfläche sollte im Vorfeld gut überlegt und eventuell mit der Kommune/Gemeinde abgestimmt sein. Weglinien oder Markierungen helfen bei einem strukturierten Ablauf (z.B. beim Kommen und Gehen). Abstände können von der Übungsleitung mit Seilen oder Pylonen markiert werden.	Vorstand ÜL	<input type="checkbox"/>
Die Übungsflächen sind abgestimmt und gut erkennbar markiert.	ÜL	<input type="checkbox"/>

BESONDERE HINWEISE Übungsgruppen Eltern-Kind-Turnen	Wer	Erledigt
Übungsgruppen müssen so klein wie möglich gehalten werden, damit Infektionsketten schnell festgestellt und Quarantänemaßnahmen ergriffen werden können.		
Grundsätzlich sind die Abstands- und Kontaktregeln sowie landesspezifische Verordnungen einzuhalten. Daher empfehlen wir, dass eine Übungsgruppe aus nicht mehr als zehn Eltern-Kind-Paaren je Übungsleitung besteht. Eine Übungsleitung sollte nicht mehr als fünf Übungsgruppen betreuen.		
Das Kind sollte immer vom gleichen Familienmitglied zur Übungseinheit begleitet und betreut werden.		
Eine Übungsleitung im Kinderturnen betreut keine weiteren Übungsgruppen aus anderen Bereichen z.B. Ältere (Risikogruppen).		
Zur schnellen Nachverfolgung von Infektionsketten muss eine Anwesenheitsliste geführt werden. Sie sollte folgende Angaben enthalten: Datum, Ort sowie ÜL/TN-Name, Anschrift, Telefon.	ÜL	<input type="checkbox"/>
Die Anwesenheitslisten sind an einer zentralen Stelle zu sammeln. Wir empfehlen eine Ansprechperson im Verein zu benennen, die auch die Einhaltung der Maßnahmen kontrolliert.	Vorstand	<input type="checkbox"/>
Die Eltern wurden über die Maßnahmen informiert, verstehen und befolgen die Maßnahmen. Teilnehmen dürfen nur gesunde Eltern und Kinder. Eine Teilnahme mit Husten, Schnupfen oder Fieber ist nicht erlaubt. Die Übungsleitung vergewissert sich, dass sich alle Teilnehmenden gesund fühlen und vermerkt das bei Bedarf in der Anwesenheitsliste. (Siehe auch: Fragebogen SARS-CoV-2 Risiko in DTB-Organisationhilfe)	ÜL	<input type="checkbox"/>
BESONDERE HINWEISE Hygiene Eltern-Kind-Turnen	Wer	Erledigt
Grundsätzlich gilt die Einhaltung von Kontakt- und Abstandsregeln sowie der landesspezifischen Verordnungen . Wir empfehlen, dass Übungsleitungen und Eltern einen Nasen-Mundschutz tragen. Kinder tragen aus Sicherheitsgründen keinen Nasen-Mundschutz, da sie sich beim Spielen strangulieren könnten.		
Im öffentlichen Raum und auf Spielplätzen gibt es keine sanitären Einrichtungen, um sich regelmäßig die Hände zu waschen, daher sollten Desinfektionstücher und/oder Eimer mit Wasser und Seife mitgebracht werden.	ÜL	<input type="checkbox"/>
Vor und nach der Nutzung von Geräten auf Spielplätzen sollten diese mit einer Seifenlauge oder einem Desinfektionsmittel gereinigt werden, damit andere Kinder anschließend sorglos spielen können.	ÜL	<input type="checkbox"/>
Gegenstände/Kleingeräte sollten von Zuhause mitgebracht werden. Wenn Gegenstände/Kleingeräte seitens des Vereins gestellt werden, sind diese nach jeder Nutzung mit Seife abzuwaschen bzw. mit Desinfektionsmittel zu reinigen.	ÜL	<input type="checkbox"/>
Die Übungsleitung stellt sicher, dass ausreichend Wasser und Seife und Desinfektionsmittel (mind. 61% Alkoholgehalt) zur Verfügung stehen und dass die genutzten Materialien und Gegenstände gereinigt werden.	ÜL	<input type="checkbox"/>
Eigene Handtücher sind umweltfreundlicher und daher ist eine Mitnahme von eigenen Handtüchern grundsätzlich ratsam.		
Die Übungsleitung informiert die Eltern über die Hygienemaßnahmen und ggf. mitzubringende Hygieneartikel.	ÜL	<input type="checkbox"/>

METHODISCHE HINWEISE Eltern-Kind-Turnen	Wer	Erledigt
Um die Abstände besser wahren zu können, empfehlen wir mit Stationen zu arbeiten, an denen unterschiedliche Kleinmaterialien bzw. Kleingeräte vorgehalten werden. Die Stationen werden nicht gewechselt und auf Partnerübungen sollte grundsätzlich verzichtet werden. Die Übungsleitung gibt lediglich mündlich Anweisungen. Notwendige Hilfestellungen können durch die jeweiligen Eltern erfolgen.		
Eltern haben aufgrund der Abstands- und Kontaktregeln eine intensivere Betreuungsrolle. Daher ist es nicht möglich, dass sie Begleitkinder zum Eltern-Kind-Turnen mitbringen, da sie ggf. ihrer Betreuungsfunktion nicht nachkommen können.		
Eltern werden über ihre besondere Aufsichtsrolle informiert.	ÜL	<input type="checkbox"/>
Um den Transport und die intensive Reinigung von Kleingeräten nach jeder Nutzung für die Übungsleitung zu vermeiden, können Eltern Alltagsgegenstände aus ihrem Haushalt mitbringen und wieder nach Hause nehmen.		
<p><i>Übungsbeispiel: Joghurtbecher</i></p> <p>Ein Becher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Becher in einer Hand halten und den Ball damit hochwerfen und wieder fangen. • Auch mit der anderen Hand versuchen. • Den Ball unter einem Bein hochwerfen und ganz normal mit dem Becher wieder fangen. <p>Zwei Becher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Ball von einem Becher in den anderen werfen, beide Becher werden mit je einer Hand gehalten. • Die Becher auf den Boden stellen und versuchen, den Ball aus verschiedenen Entfernungen reinzuwerfen. • Die Becher auf den Boden stellen und diese mit dem Ball umwerfen. 		
Die Übungsleitung gibt den Eltern im Vorfeld eine Materialliste.	ÜL	<input type="checkbox"/>

Stufe 2: Hallentraining

Umsetzungshinweise für Babys in Bewegung und Eltern-Kind-Turnen

Aufgrund der Temperaturen ist eine Umsetzung des Angebots Babys in Bewegung als Freiluftaktivität nicht möglich. Die Räumlichkeiten müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und den Mindestabstand zwischen den Einheiten sicherstellen. Die Räumlichkeiten müssen über gute Belüftungsmöglichkeiten verfügen. Die Distanzregeln sind einzuhalten.

BESONDERE HINWEISE	Wer	Erledigt
Vereinshalle/Sportstätten Babys in Bewegung / Eltern-Kind-Turnen		
Bei körperlicher Aktivität ventiliert Luft weitreichender in den Raum hinein. In den Hallen ist ein Abstand von mind. 2,00 m und je aerober die Aktivität und schlechter die Belüftungsmöglichkeiten in der Halle bis zu 4,00 m Abstand zwischen den Eltern-Kind-Paaren zu halten.		
Je nach Sportstätte empfehlen wir nicht mehr als ein Paar pro 20 bis 40 qm. Es gelten die behördlichen Regelungen und landesspezifischen Verordnungen .		
Ein Aufenthalt im Eingangsbereich bzw. vor und auf dem Gelände der Sportstätte ist nicht gestattet. Eltern kommen möglichst passend zum Kursbeginn (max. 5 Min. früher) und verlassen nach Beendigung umgehend die Veranstaltungsstätte.	ÜL	<input type="checkbox"/>
Die unterschiedlichen Gruppen sollen sich beim Kommen und Gehen nicht treffen können. Die Wegführung ist so anzulegen, dass Gruppenteilnehmende nacheinander mit einem Mindestabstand von 1,5 Metern betreten.		
Umkleiden, Duschen, Nebenräume und Zuschauerbereiche sind geschlossen. Der Zugang zu Toiletten, Waschbecken und Desinfektionsmittelbehältern muss trotzdem gewährleistet sein. Die Kinder kommen bereits in Sportbekleidung zur Übungseinheit. Das Wickeln erfolgt ggf. direkt an der Station / innerhalb des zugeteilten Bereichs.		
Die Halle kann mit Markierungen so aufgeteilt werden, dass jedes Paar einen zugeordneten Bereich bekommt, in dem es sich während der Übungsstunden bewegt.		
Eltern werden gebeten Kinderwagen, Roller oder Laufräder Zuhause zu lassen. Die Übungsleitung informiert die Eltern im Vorfeld über die Rahmenbedingungen.	ÜL	<input type="checkbox"/>
Für Taschen und Schuhe ist für jeden Teilnehmenden ein Platz in den Räumlichkeiten bzw. Sporthalle zur Verfügung zu stellen.	ÜL	<input type="checkbox"/>
Die Markierungen und Absperrungen von nicht zugänglichen Bereichen wurden vorgenommen.	ÜL	<input type="checkbox"/>
BESONDERE HINWEISE	Wer	Erledigt
Übungsgruppen Babys in Bewegung / Eltern-Kind-Turnen		
Übungsgruppen müssen so klein wie möglich gehalten werden, damit Infektionsketten schnell festgestellt und Quarantänemaßnahmen ergriffen werden können.		
Grundsätzlich sind die Abstands- und Kontaktregeln sowie landesspezifische Verordnungen einzuhalten. Aufgrund der erhöhten Ventilation und den Belüftungsmöglichkeiten empfehlen wir, dass eine Übungsgruppe aus nicht mehr als fünf Eltern-Kind-Paaren je Übungsleitung besteht. Eine Übungsleitung sollte nicht mehr als fünf Übungsgruppen betreuen.		
Aufgrund der neuen Herausforderungen für Übungsleitungen ein attraktives Kinderturn-Angebot zu unterbreiten, ohne permanentes Maßregeln zu müssen, sind kleine Gruppe auch aus methodisch didaktischen Gründen sinnvoll.		

Das Kind sollte immer vom gleichen Familienmitglied zur Übungseinheit begleitet und betreut werden.		
Eine Übungsleitung im Kinderturnen betreut keine weiteren Übungsgruppen aus anderen Bereichen z.B. Ältere (Risikogruppen).		
Zur schnellen Nachverfolgung von Infektionsketten muss eine Anwesenheitsliste geführt werden. Sie sollte folgende Angaben enthalten: Datum, Ort sowie ÜL/TN-Name, Anschrift, Telefon.	ÜL	<input type="checkbox"/>
Die Anwesenheitslisten sind an einer zentralen Stelle zu sammeln. Wir empfehlen eine Ansprechperson im Verein zu benennen, die auch die Einhaltung der Maßnahmen kontrolliert.	Vorstand	<input type="checkbox"/>
Die Eltern wurden über die Maßnahmen informiert, verstehen und befolgen die Maßnahmen. Teilnehmen dürfen nur gesunde Eltern und Kinder. Eine Teilnahme mit Husten und Schnupfen ist nicht erlaubt. Eine schriftliche Bestätigung durch die Eltern, dass sie und ihre Kinder nur symptomfrei teilnehmen, sollte eingeholt werden. Die Übungsleitung vergewissert sich, dass alle Teilnehmenden sich gesund fühlen. (Siehe auch: Fragebogen SARS-CoV-2 Risiko in DTB-Organisationhilfe)	ÜL	<input type="checkbox"/>
BESONDERE HINWEISE Hygiene Babys in Bewegung / Eltern-Kind-Turnen	Wer	Erledigt
Wir empfehlen, dass Übungsleitungen und Eltern einen Nasen-Mundschutz tragen. Kinder tragen aus Sicherheitsgründen keinen Nasen-Mundschutz, da sie sich beim Spielen strangulieren könnten.		
Lediglich beim Bewegungsangebot Babys in Bewegung sollte der Nasen-Mundschutz während der Übungseinheit von dem begleitenden Elternteil abgenommen werden, da Babys die Mimik der Eltern brauchen.		
Gegenstände/Kleingeräte sollten von Zuhause mitgebracht werden. Wenn Gegenstände/Kleingeräte seitens des Vereins gestellt werden, sind diese nach jeder Nutzung mit Seife abzuwaschen bzw. mit Desinfektionsmittel (mind. 61% Alkoholgehalt) zu reinigen.		
Vor und nach den Übungseinheiten werden von der Übungsleitung und den Teilnehmenden die Hände gewaschen.		
Für Babys in Bewegung bringen Eltern eigene Handtücher als Unterlage und für das Händewaschen mit. Eigene Handtücher sind umweltfreundlicher und daher ist eine Mitnahme von eigenen Handtüchern grundsätzlich ratsam.		
Gerade bei Babys und Kleinkinder ist das Augenmerk auf die Hygiene zu legen, da über den Speichel und die Schleimhäute der Erreger übertragen wird. Spezifische Informationen wie z.B. Reinigungshinweise von Geräten oder die Möglichkeit zum Besuch von Hygieneschulung werden eingeholt bzw. entwickelt und anschließend auf der DTB Homepage veröffentlicht.	Vorstand ÜL	<input type="checkbox"/>
Die Räumlichkeiten sind so oft möglich, jedoch mindestens vor und nach einem Gruppenwechsel intensiv (wenn möglich auf Durchzug) zu lüften.	ÜL	<input type="checkbox"/>
METHODISCHE HINWEISE Babys in Bewegung / Eltern-Kind-Turnen	Wer	Erledigt
Um die Abstände besser wahren zu können, empfehlen wir mit Stationen zu arbeiten, an denen unterschiedliche Kleinmaterialien bzw. Kleingeräte vorgehalten werden. Die Stationen werden nicht gewechselt und auf Partnerübungen sollte grundsätzlich verzichtet werden. Die Übungsleitung gibt lediglich mündlich Anweisungen. Notwendige Hilfestellungen können durch die jeweiligen Eltern erfolgen.		

Auch hier gilt, um eine intensive Reinigung von Kleingeräten nach jeder Nutzung für die Übungsleitung zu vermeiden, können Eltern Alltagsgegenstände mitbringen.		
Die Übungsleitung muss darauf achten, dass die Abstände eingehalten werden und mit geeigneten Übungen/Stationen dies unterstützen. Ein klarer Hinweis bei nicht Einhaltung der Abstandsregelung ist wichtig. Partnerübungen sind nicht gestattet.	ÜL	<input type="checkbox"/>
Eltern haben aufgrund der Abstands- und Kontaktregeln eine intensivere Betreuungsrolle. Daher ist es nicht möglich, dass sie Begleitkinder zum Eltern-Kind-Turnen mitbringen, da sie ggf. ihrer Betreuungsfunktion nicht nachkommen können.		
Eltern werden über ihre besondere Aufsichtsrolle informiert.	ÜL	<input type="checkbox"/>

Umsetzungshinweise für Gerättturnen mit Kindern

Im Gerättturnen bewegen sich Kinder im Rahmen des Riegenbetriebs weitgehend selbständig und nach klaren Disziplinvorgaben. Übungsleitungen müssen Hilfe- und Sicherheitsstellung leisten. Besondere Hinweise ergeben sich aus den Übergangsregeln Wiedereinstieg DTB-Sportarten unter Gerättturnen. (Siehe auch: *Übergangsregeln für den Wiedereinstieg in die verschiedenen DTB-Sportarten*)

Corona-Regelungen in den Bundesländern

Die Bundesregierung veröffentlicht die aktuellen Verordnungen in den Bundesländern unter folgendem Link:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/corona-bundeslaender-1745198>